

Warendorf. Überraschend viele Bewerbungen gingen bei der nationalen Föderation (FN) in Warendorf für die Ausrichtung des Offiziellen Internationalen Dressurturniers (CDIO) von Deutschland im nächsten Jahr ein, nachdem Lingen die Organisation aus finanziellen Gründen zurückgab.

Für viele sicher überraschend gingen viele Bewerbungen zur Ausrichtung des Offiziellen Internationalen Dressurturniers (CDIO) von Deutschland im nächsten Jahr in der Verbandszentrale Warendorf ein. Da Aachen als Ausrichter wegen der Europameisterschaften im nächsten Jahr in der Soers auf den CHIO verzichtete und Lingen den Zuschlag für das Championat zurückgab, bekundeten nicht weniger als sieben Orte und Turnierveranstalter Volker Wulff von En Garde ihr Interesse am CDIO. Bisher meldeten sich in Warendorf als Kandidaten neben Mannheim, wo 2015 auch das Offizielle Internationale Springreiterturnier (CSIO) von Deutschland stattfindet, und Hagen (Ulli Kassermann) außerdem Donaueschingen, Verden, Wiesbaden, München-Riem und Stuttgart, das den CDIO in die Hallenveranstaltung im November einbinden würde. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2014.